

Versammlungskalender

Versammlungen finden statt am:

- 29. 1. in Darmstadt (Zwangsinning, Innungsversammlung).
- 29. 1. in Kaiserslautern (Kreisverband, Hauptversammlung).
- 30. 1. in Cottbus (Zwangsinning, Gründungsversammlung).
- 30. 1. in Gera (Zwangsinning, Jahreshauptversammlung).
- 30. 1. in Hannover (Zwangsinning, Generalversammlung).
- 30. 1. in Heidelberg (Zwangsinning, Jahreshauptversammlung).
- 30. 1. in Hildesheim (Zwangsinning, Jahreshauptversammlung).
- 30. 1. in Magdeburg (Zwangsinning, Vierteljahrsversammlung).
- 30. 1. in Paderborn (Zwangsinning, Generalversammlung).
- 30. 1. in Potsdam (Zwangsinning, Jahreshauptversammlung).
- 30. 1. in Stendal (Zwangsinning, Pflichtversammlung).
- 30. 1. in Stuttgart (Zwangsinning, Innungsversammlung).
- 31. 1. in Berlin (Freie Uhrmacherinnung, Generalversammlung).
- 7. 2. in Mannheim (Zwangsinning, Pflichtversammlung).
- 9. 2. in Eisleben (Zwangsinning, Generalversammlung).
- 13. 2. in Wittenberg (Zwangsinning, Jahreshauptversammlung).

6. Protestkundgebung des Mannheimer Handwerks 12. Febr. 1933.
7. Ausstellung von Schmuckwaren bei der Mannheimer Versicherungsgesellschaft. 8. Verschiedenes. — Wir verweisen auf § 22 unserer Satzungen und bitten um vollzähliges und pünktliches Erscheinen.

Wir dürfen wohl darauf aufmerksam machen, daß in Anbetracht der Wichtigkeit der Tagesordnung endlich einmal alles Interesse der Innung zugewandt wird. Das Philistertum muß aus unseren Reihen verschwinden. Alle kennen die Gefahren. Alle müssen mithelfen. Wer heute nicht in unseren Reihen steht, dem kann es gar nicht schlecht genug gehen. Die Auswirkung wird sich ihnen im Laufe des Jahres bestimmt zeigen. Auskunft über die Protestkundgebung in der Geschäftsstelle. (VII/54)

Fleig, Obermeister.

Paderborn. (Zwangsinning.) Die erste Generalversammlung findet am Montag, dem 30. Januar, 9¹/₂ Uhr, im „Restaurant Mlynek“, Paderborn, Grube 12, statt. Wegen der wichtigen Tagesordnung werden alle Kollegen dringend gebeten, zu erscheinen. (VII/44)

Otto Claus, Schriftführer.

Potsdam. (Uhrmacher-Zwangsinning.) Unsere Jahreshauptversammlung findet am Montag, dem 30. Januar, vormittags 10¹/₂ Uhr, im „Residenzrestaurant“, Potsdam, Nauener Straße 15, Ecke Brandenburger Straße, statt. Tagesordnung: 1. Verlesen der letzten Niederschrift. 2. Aufnahme neuer Mitglieder. 3. Bericht der Lehrlingsprüfungskommission. 4. Kassenbericht. 5. Bericht der Kassenprüfer. 6. Haushaltplan und Beitragsfrage. 7. Bericht des Obermeisters. 8. Neuwahl der sätzungsgemäß ausscheidenden Vorstandsmitglieder. 9. Anträge. 10. Verschiedenes.

A. Wegehaupt, Obermeister.
P. Baumgart, I. Schriftführer.

(VII/48)

Bayreuth-Kulmbach-Pegnitz. (Freie Innung.) Versammlung am Sonntag, dem 15. Januar 1933. Anwesend war als Vertreter der Aufsichtsbehörde Gewerbeoberinspektor Vogel. Der frühere I. Schriftführer der aufgelösten Uhrmacher-Pflichtinnung von Oberfranken, Herr Friß Fischer (Bayreuth), entbot die Grüße des Zentralverbandes, des Bayerischen Uhrmacher-Landesverbandes, der Fachpresse, sowie der Handwerkskammer von Oberfranken. Er unterstrich dann die vorteilhaften Merkmale zwischen Zwangs-, Pflicht- und freien Innungen, kam dabei aber nicht darüber hinweg, anzuerkennen, daß in der jetzigen fast trostlosen Lage vieler handwerklicher Betriebe in unserem Berufe ohne Organisation unmöglich die Erhaltung der bedrohten Existenzen durchzuführen sei. Fast alle ehemaligen Mitglieder der Pflichtinnung hätten sich in der freien Innung wieder zusammengefunden. Als erste Leistung betrachte er die zu Weihnachten durchgeführte Massenkundgebung aller Innungsmitglieder, welche nun aus der Innungskasse den Betrag für drei Inserate bar vergütet erhalten. Durch diese getrennte Fachreklame können sie den Erfolg für sich verbuchen, daß sie trotz der Schwere der Zeit recht zufriedenstellende Umsätze erzielt haben. Für die Ostersaison soll wieder so eine Gemeinschaftsreklame auf Kosten der freien Innung durchgeführt werden. Jeder einzelne Uhrmacher soll jeden ihm bekannten Fall von Schwarzarbeit unnachsichtlich zur Anzeige zu bringen. Kollege Fischer sprach weiter über das Zugabeunwesen. Kollege Fischer (Bayreuth) wurde zum I. Vorsitzenden und Obermeister mit absoluter Stimmenmehrheit gewählt. Ferner wurden gewählt zum stellvertretenden Vorsitzenden Peter Greiner, zum Kassierer Paul Heyder, zum Schriftführer Hans Ströber, sämtlich in Bayreuth, und als Beisitzer Georg Rammensee (Kulmbach). Als dauernder Sitz der freien Innung wurde Bayreuth bestimmt. (VII/41)

Bremen. (Zwangsinning.) Pflichtversammlung am 6. Januar, abends 8¹/₄ Uhr, in der „Jacobihalle“. Nach dem Verlesen des

Protokolls wurde zunächst ein Verzeichnis der uhrmacherfreuen Großfirmen bekanntgegeben und den Kollegen empfohlen, nur diese Firmen bei ihren Einkäufen zu berücksichtigen. — Der Zentralverband hat neue Aufgaben für die Lehrlings-Zwischenprüfungen herausgebracht. Es werden die Meister gebeten, ihre Lehrlinge daran teilnehmen zu lassen. Hierzu erwähnte der Obermeister, daß es unserer Innung zur Ehre gereiche, daß im vergangenen Jahre von 18 eingelieferten Arbeiten 12 mit ersten Preisen ausgezeichnet worden sind. Im weiteren Verlauf der Tagesordnung wurde ein Antrag angenommen, preisgebundene Ware von jeglicher Rabattgewährung auszuschließen. — Zum Schluß wurde noch kurz das Weihnachtsgeschäft gestreift. Es hat sich sehr verschieden ausgewirkt. Leider war in einigen Geschäften der Ausfall sehr groß. Es wurden dann noch die Steuerfragen erörtert. Hierzu gab der Obermeister den Kollegen den guten Rat, ihre Läger der heutigen Zeit entsprechend einzuschätzen und sich bezüglich des Wertes von jeder Illusion freizumachen. Es wird den Kollegen empfohlen, das alljährlich wiederkehrende Fest der Handwerker mit ihren Damen zu besuchen. (VII/43)

Wilhelm Berlumont, Schriftführer.

Erfurt. (Zwangsinning.) Jahreshauptversammlung Montag, den 16. Januar. Der Obermeister gab den Jahresbericht, der Kassierer den Kassenbericht. Es wurde Entlastung erteilt. Der bisherige Obermeister wurde wiedergewählt. Leider hat der verdienstvolle Kassierer sein Amt nicht angenommen. Kollege Unger verwaltete neun Jahre dieses Amt zur Zufriedenheit. Als neuer Kassierer wurde Kollege R. Caspari gewählt. Unter Verschiedenes referierte Kollege Firl in längeren Ausführungen über feste Verkaufspreise. Von der Versammlung wurden bis zu einem bestimmten Verkaufspreis feste Verkaufspreise gutgeheißen. Es soll endlich das gegenseitige Unterbieten aufhören, wer jedoch dagegen verfehlt, soll auch die Folgen unnachsichtlich tragen. Kollegen Firl wird für seine überaus große Arbeit in unserem Berufe gedankt. Sehr empört war man darüber, daß Fabrikanten, wenn sie eben Fabrikate an Kollegen verkauft haben, in kurzer Zeit eine derartige Preissenkung vornehmen, bei der der Kollege sein Geld verliert. Es ist ganz unmöglich, daß Kollegen in dieser Zeit dies fragen können, zumal die meisten sich in bitterer Not befinden. Der Umsatz wird immer niedriger, und immer kommen neue Muster heraus. Es wurde betont, solche schnellen Preisstürze sollten auch die Fabrikanten mittragen. Nach Erledigung verschiedener Angelegenheiten schloß der Obermeister die Versammlung. (VII/55)

Otto Kronberger, Obermeister.

Gießen. (Freie Innung.) Erste Hauptversammlung. Obermeister Trebbe erstattete Bericht mit den Schlußworten: Kollegen, haltet fest zusammen! Wenn wir uns nicht selbst helfen, hilft uns keiner. Die Mitgliederzahl beträgt Ende 1932 41. Die Niederschriften werden genehmigt. Den Kassenbericht erstattet der Rechner. Er macht nochmals darauf aufmerksam, daß in Zukunft bei nicht pünktlicher Zahlung der Beiträge keine Anträge mehr dem Zentralverband, Unterverband und Sterbekasse vorgelegt werden. Der Kassenbestand am 31. Dezember 1932 beträgt 369,26 RM. Als Kassenprüfer wurden die Kollegen Pfeffer und Wagner gewählt und nach Richtigbefund dem Rechner Entlastung erteilt. Als Mitglied wurde Kollege Beuning aufgenommen. Die Reparaturrichtpreise vom 1. Januar 1932 werden beibehalten, außer dem Preis für jeden Schlagwerkregulator, der auf 8 RM gesetzt wird. Die Versammlung genehmigt den Bezug der UHRMACHERKUNST und der „Goldschmiede-Zeitung“ durch die Innung. Unter Verschiedenes wird hauptsächlich über Optik gesprochen. Den interessierten Mitgliedern soll je eine Verkaufspreisliste besorgt werden. Die nächste Hauptversammlung findet am Mittwoch, dem 26. April, statt. (VII/51)

Julius Philipp, Schriftführer.

Geschäftsnachrichten

Erfurt. Firma Röhrich, Scheuber & Serfling. Persönlich haftender Gesellschafter ist unter anderem Uhrmacher Friß Röhrich. (VI 2/280)

Frankfurt a. M. Deutsche Gold- und Silber-Scheidanstalt, vormals Roegler AG.: Dr. Georg Du Bois ist nicht mehr Vorstandsmitglied. Das bisherige stellvertretende Vorstandsmitglied Ernst Bernau ist zum ordentlichen Vorstandsmitglied bestellt. Die Prokuren Ludwig Schneider, Dr. Hermann Freudenberg, Dr. Johannes Pfleger sind erloschen. An August Graseck ist Prokura erteilt in Gemeinschaft. Die Prokura ist auf den Geschäftsbetrieb der Hauptniederlassung beschränkt. (VI 2/281)

Freiburg i. Br. Herr A. Leopold Tröscher eröffnete am 14. Januar Salzstraße 33 ein Fachgeschäft für Uhren und Schmuck. (VI 2/298)

Le Locle (Schweiz). Die Firma Philippe Du Bois & Fils hat im Januar 1933 an Herrn Kurt Jules Du Bois, Sohn des heutigen Inhabers Philippe Jules Du Bois, Prokura erteilt. Bei dieser Gelegenheit macht uns die Firma einige Angaben von allgemeinem